

## Statistik informiert ...

Nr. 149/2021

5. Oktober 2021

### Jugendhilfe in Schleswig-Holstein 2020 Ein Prozent weniger Erziehungsberatungen

Die Zahl der im Laufe des Jahres 2020 in Schleswig-Holstein im Rahmen der Jugendhilfe abgeschlossenen Erziehungsberatungen belief sich auf 15 698. Das ist ein Prozent weniger als im Vorjahr, so das Statistikamt Nord.

Hauptgrund für die Erziehungsberatungen waren in 44 Prozent der Fälle Belastungen durch familiäre Konflikte (wie z. B. Partnerkonflikte, Sorgerechtsstreitigkeiten, Scheidung/Trennung, Eltern/Stiefeltern-Kind-Konflikte, kulturell bedingte Konfliktlagen). Auf eine eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern oder Personensorgeberechtigten (z. B. pädagogische Überforderung, Erziehungsunsicherheit) gingen 16 Prozent und auf Entwicklungsauffälligkeiten bzw. seelische Probleme des jungen Menschen (wie Entwicklungsrückstände, Ängste, Zwänge) elf Prozent der Erziehungsberatungen zurück. Problemlagen der Eltern (etwa Erkrankung, Behinderung, Suchtverhalten) waren ebenfalls bei elf Prozent der Hauptgrund.

26 Prozent der Unterstützten waren jünger als sechs Jahre. Die Sechs- bis Elfjährigen stellten 36 Prozent, die Zwölf- bis 17-Jährigen 29 Prozent und junge Volljährige neun Prozent der Unterstützten.

16 Prozent aller Betroffenen hatten einen Migrationshintergrund (mindestens ein Elternteil stammte aus dem Ausland) und bei sechs Prozent wurde in der Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen.

Die durchschnittliche Dauer einer Erziehungsberatung erstreckte sich auf sechs Monate.

#### *Hinweis:*

*Erziehungsberatungen sind eine Leistung der Jugendhilfe. Mit ihnen soll Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und der zugrunde liegenden Ursachen geholfen werden. Die mit der Durchführung betrauten Stellen sind dabei oft eine erste Anlaufstelle, die die jungen Menschen alleine oder mit ihren Eltern bzw. ihrer Familie betreut.*

*Rein telefonische Beratungen, denen unter Pandemiebedingungen eine größere Bedeutung zugekommen sein dürfte, werden in der Statistik nicht erfasst.*

#### **Fachlicher Kontakt:**

Thorsten Erdmann  
Telefon: 040 42831-1847  
E-Mail: [thorsten.erdmann@statistik-nord.de](mailto:thorsten.erdmann@statistik-nord.de)

#### **Pressestelle:**

Alice Mannigel  
Telefon: 040 42831-1847  
E-Mail: [pressestelle@statistik-nord.de](mailto:pressestelle@statistik-nord.de)  
Twitter: [@StatistikNord](https://twitter.com/StatistikNord)

Seite 1/1

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs  
Sitz: Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg  
Telefon: 040 42831-1766  
Fax: 040 42731-3707  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel  
Telefon: 0431 6895-9393  
Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)

Bankverbindung:  
Bundesbank Hamburg  
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62  
BIC: MARKDEF1200